

Die G.-V. v. 12./7. 1902 beschloss auch Erwerb der A.-G. für Malzfabrikation vorm. Treyens in Schiltigheim (A.-K. M. 250 000) für M. 300 000, gewährt in $4\frac{1}{2}\%$ Oblig. Die Zus.legung der Betriebe konnte infolge der in der neuen Betriebsstätte, der seitherigen Brauerei von Adelshoffen vorgenommenen baulichen u. maschinellen Anlagen erst März 1903 stattfinden. Zu dem Besitz der Ges. an Wirtsanwesen wurden 1907/08 drei hinzu ersteigert für M. 148 580, 1908/09 ein solches in Ruprechtsau; Zugang hierfür nebst anderen Erwerb. u. Umbauten M. 63 532. Ferner wurde eine neue, Ende Sept. 1908 in Betrieb genommene pneumatische Mälzerei errichtet, Kosten dafür M. 122 207. Zugänge auf Anlage-Kti 1909/10 M. 49 966. 1910/11: unbedeutend. Bierabsatz 1897/98—1900/01: 46 251, 46 971, 44 312, 44 901; einschl. Adelshoffen 1901/02—1910/11: 97 766, ca. 100 000, 98 000, ca. 90 000, ca. 85 000, ca. 90 000 hl.

Kapital: M. 2 000 000 in 2000 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 600 000, erhöht lt. G.-V. vom 24./10. 1895 um M. 200 000 u. lt. G.-V. v. 12./7. 1902 um M. 1 200 000 in 1200 ab 1./10. 1902 div.-ber. Aktien à M. 1000. Letztere Erhöhung zwecks Vereinig. mit der A.-G. Brauerei Adelshoffen u. Ankauf der A.-G. f. Malzfabrikation vorm. Treyens, beide in Schiltigheim (s. oben).

Anleihen: I. M. 400 000 in $4\frac{1}{2}\%$ Prior.-Oblig. v. 1897, rückzahlb. zu 103% , 200 auf Namen lautende Stücke Lit. A à M. 1000, 400 Lit. B à M. 500. Die Anleihe ist auf dem Brauereigrundstück zum weissen Hahn u. einem anderen Grundstücke hypothekar. zur ersten Stelle eingetragen u. ab 1902 durch jährl. Ausl. im Jan. auf 1./7. zu tilgen. Zs. 2./1. u. 1./7. Zahlst.: Ges.-Kasse; Dresden: Gebr. Arnhold; Mannheim: Süddeutsche Bank. Noch in Umlauf 30./9. 1911 M. 280 000. Kurs Ende 1897—1911: 103, 103.50, —, 98, 98, 101, 101.50, 101.75, —, 101.50, 100.50, 100.50, —, 100, 101% . Notiert Dresden.

II. Die weitere Finanzierung erfolgte am 28./11. 1902 durch Aufnahme zweier $4\frac{1}{2}\%$, zu 102% rückzahlb. Hypoth.-Anleihen, von denen die eine im Betrage von M. 300 000, auf dem Grundstück der Malzfabrik Treyen zu Schiltigheim eingetragen, zur Einlös. der M. 250 000 Treyen-Aktien diente (Stücke à M. 500 Reihe II u. 1000 Reihe I; Zs. 2./1. u. 1./7.; Tilg. ab 1903 durch jährl. Auslos. im Jan. auf 1./7.; Ende Sept. 1911 noch M. 221 000 in Umlauf), die andere Anleihe zur Abtrag. schwebender Schulden auf den Besitz der Adelshoffen-Brauerei in Höhe von M. 1 000 000 zur ersten Stelle aufgenommen wurde. Diese 2. Anleihe ist fest an eine Bankgruppe begeben (Stücke à M. 1000 Reihe I u. 500 Reihe II; Zs. 1./4. u. 1./10.; Tilg. ab 1903 durch jährl. Ausl. oder Rückkauf im April auf 1./7. Noch in Umlauf Ende Sept. 1911 M. 859 500. Zahlst. für beide Anleihen: Gesellschaftskasse; Dresden: Gebr. Arnhold; Strassburg i. E.: Bank f. Handel u. Ind., Allg. Els. Bankgesellschaft u. deren Zweigstellen.

Hypotheken (Ende Sept. 1911): M. 623 757 zu 4% und in 28 bzw. 5 Jahren rückzahlbar. In der Bilanz sind die Hypoth. von den Werten gleich gekürzt.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Akt. = 1 St. **Gewinn-Verteilung:** 5% zum R.-F., vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, bis 4% Div., vom verbleib. Betrage $7\frac{1}{2}\%$ Tant. an A.-R. (ausser einem auf Handlungskosten zu verbuchendem Fixum von M. 1200 an jedes Mitgl.), bis 4% weitere Div., vom Rest, falls Genussscheine vorhanden, die eine Hälfte an diese, die andere Super-Div. an Aktien; existieren keine Genussscheine, der ganze Rest Super-Div. an Aktien bezw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 30. Sept. 1911: Aktiva: Immobil. 1 928 613, Masch. 403 902, Apparate u. Utensil. 14 785, Fuhrpark I 30 155, do. II 24 361, Lagerfässer u. Bottiche 99 933, Transportfässer 40 703, Flaschenbier-Einricht. 15 319, Flaschen u. Kisten 23 299, Wirtschaft u. Anwesen abzügl. 623 757 Hypoth. bleibt 586 560, Wirtschaftsbauten 13 363, Eisgruben 4723, Wirtschafts-F. u. Inventar 165 025, Kassa 8521, Effekten 11 615, Kaut. 3676, Hypoth. 339 047, Darlehen 136 350, Bierdebit. 389 438, sonst. Debit. u. Rückstell. 82 192, Vorräte 431 255. — Passiva: A.-K. 2 000 000, Oblig. I 280 000, do. II 859 500, do. III. 221 000, R.-F. 112 437 (Rüchl. 8405), Oblig.-Tilg.-Kto 515, do. Zs.-Kto 14 838, unerhob. Div. 120, Kunden-Kaut. 40 493, Einleger 441 595, gestundete Brausteuer 219 693, div. Kredit. u. Rückstell. 360 506, Div. 100 000, Talonsteuer 5000, Tant. u. Grat. 25 216, Delkr.-Kto 25 000, Vortrag 46 925. Sa. M. 4 752 841.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gerste, Malz, Hopfen, Brausteuer 940 918, Gen.-Unk. 897 376, Abschreib. 167 569, Gewinn 210 546. — Kredit: Vortrag 17 445, Bier u. Nebenprodukte 2 175 708, verkaufte Immobil. 23 257. Sa. M. 2 216 411.

Kurs Ende 1895—1911: 163, —, 141, 140, —, —, —, 104, —, 123, 123.75, 124, 117, —, 103, —, — $\%$. Emittiert 27./11. 1895 zu 147.50% . Notiert in Dresden.

Dividenden 1892/93—1910/11: 6, $6\frac{1}{3}$, 12, 8, 8, 5, 5, 0, 5, 4, 7, 7, 8, 8, 8, 6, 4, 5% . Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Heiner Marx, Otto Grosskopf. **Prokurist:** Ed. Fein.

Aufsichtsrat: (3—9) Vors. Komm.-Rat Alfred Herenschmidt, Strassburg i. E.; Stelly. Komm.-Rat Max Frank, Dresden; Mart. Marck, Mannheim; A. Bauer, Frankf. a. M.; S. Behrend, Berlin; Brauerei-Dir. G. Oechsner, Aschaffenburg; E. Ehrhardt, Schiltigheim; Dr. Felix Fruth, Dresden; Dr. Rich. Grünwald, Baden-Baden.

Zahlstellen: Gesellschaftskasse; Strassburg: Bank von Elsass u. Lothr., Rhein. Creditbank, Allg. Elsass. Bankgesellschaft, Bank f. Handel u. Ind.; Dresden: Gebr. Arnhold. *

Schmöllner Aktienbrauerei in Schmölln S.-A.

Gegründet: 7./9. 1905 mit Wirkung ab 1./4. 1906; eingetr. 30./5. 1906. Gründer: Komm.-Rat Hermann Donath, Kurt Donath, Paul Sylbe, Rich. Tetzner, Wilh. Resch, Braumeister